

Silent Night

Von Maki

Inhaltsverzeichnis

My dear	2
Love, Peace and more...	3
Love me [LEMON PART I]	6
Love you....[LEMON PART II]	10

My dear

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Love, Peace and more...

~~~~~

Es war schon dunkel geworden. Ruffy, Zorro und Lysop waren von ihren Besorgungsausflügen zurück und trafen sich zeitgleich am Strand. " Hey Zorro, schönen Baum hast du da." Ruffy lachte erfreut und schwenkte eine große Papiertüte umher. " Danke, war auch nicht leicht den bis hier hin zu tragen. " Zorros Unterton verriet, das er verdammt stolz auf 'seine' Baum war. Der Schwertkämpfer und Ruffy wollten schon zurück auf das Schiff steigen, als Lysop sie aufhielt. " Halt, wartet!!" rief er. " Wir sollten..."

" Gebt auf Lysop. Deine billigen Verkopplungsversuche funktionieren sowieso nicht. So ein Kinderkram.." knurrend sprang Zorro zurück auf die Flying Lamb. " Verkopplungsversuche? " Ruffy wechselte einen fragenden Blick zwischen Zorro und Lysop. " Vergiss es, Ruffy. " Zorro verdrehte die Augen.

" Du Idiot..." Nami tauchte das weiße Stofftuch in die Schüssel mit kaltem Wasser und legte dieses wieder auf Sanjis Stirn. " Jetzt liegst du Weihnachten flach.."

Sanji, dessen freier Oberkörper sich langsam hob und senkte, hatte die Augen geschlossen, schlief jedoch nicht. Kopf- und Halsschmerzen hielten ihn davon ab.

" Nami..., es war kaum mehr als ein Flüstern, doch Nami überhört es nicht und beugte sich zu ihm herunter, es...es tut mir..Leid.."

Die braunhaarige Frau seufzte leise. " Wie oft soll ich es dir denn noch sagen?" sie lächelte leicht, " Es muss dir nicht leicht tun. Immerhin hab ich dich vor einer Woche drum gebeten, mir zu helfen die Orangen einzudecken."

Eine Stille trat ein. Nami fühlte sich irgendwie etwas unwohl..., obwohl sich Sanjis Nähe gleichzeitig genoss. Das erste Mal herrschte eine komplette Ruhe auf dem Schiff und sie war mit dem jungen Koch alleine, der auf seine eigene Art und Weise richtig süß sein konnte.

" Ich werde dir etwas warme Brühe holen. Das hilft. " Die junge Frau stand auf. Gerade als sie sich umdrehen wollte, hielt Sanjis sie am Arm fest. " Nami-schatz...warte..." Nami drehte sich wieder um.

Der blondhaarige Koch hatte sich in eine halbwegs sitzende Position gebracht.

" Was ist? "

Sanji antwortete nicht. Er schaute Nami mit einem ernsten Blick an. Seine Augen funkelten. "Es ist schon sehr nett von dir, das du dich um mich gekümmert hast..., aber das Essen mache immer noch ich!"

" Sturkopf!" Nami befreite sich mit einer energischen Bewegung aus seinem Griff. " Entweder du läßt mich dir jetzt eine heiße Tasse Brühe machen oder es kracht!! "

"Nami? Sanji??" Ruffys Stimme unterbrach die Auseinandersetzung blitzartig. " Was denn? Wir sind hier! " rief Nami genervt zurück. Die Tür wurde aufgerissen und ein schwarzes Haarbüschel schielte hinter der Tür hervor.

" Was macht ihr da?" Neugierig legte Ruffy seinen Kopf schief. Erst jetzt fiel Nami auf, das es für einen nicht Informierten ziemlich komisch aussehen musste, wie Sanji in

ihrem Bett lag, er sie mit einem ergeizen Blick anstaarte und Nami selbst trotzig die Arme vor der Brust verschränkt hatte.

" Ruffy du kleiner Spanner. " kam es von dem vorbeigehenden Zorro. " Ich will auch schauen!! " Lysop drängelte sich an Ruffy vorbei.

" Spinnt ihr?? Das hier ist doch keine Peepshow!! " Nami warf wütend mit der Wasserschüssel nach Ruffy und Lysop. " Verschwindet! "

Geschickt wich Ruffy dem Behälter aus, wurde aber sofort danach von einem heranfliegenden Stuhl getroffen. " Man schaut nicht in das Zimmer eine Dame, ihr Schweine! " fauchte Nami, gab den beiden an der Tür hockenden Männern noch einen Tritt in ihren Hintern und schloß dann die Tür ab.

Sanji hatte das ganze Szenarium nur mit offenem Mund und großen Augen beobachtet. " Uhm...Nami..." Er räusperte sich. " War das nicht.... 'etwas' übertrieben? " Die Angesprochene drehte sich zu ihm um und stemmte die Hände in die Hüfte. " Das hier ist mein Zimmer, und da haben die nichts zu suchen." zischte sie erbozt, und Sanji hielt es für das sicherste, erstmal zu schweigen. " Ich werd dir jetzt was heißes zu trinken holen. Bleib ja im Bett liegen. " Die junge Frau verschwand aus dem Zimmer und ließ einen verwirrten Sanji zurück.

" Schau mal Nami, wir haben den Baum aufgestellt. " Ruffy, der Namis Wutanfall schon längst wieder vergessen hatte, presentierte ihr stolz den aufgestellten Tannenbaum, der in der Mitte der Schiffsküche stand. Etwas Lamette baummelte von den Ästen des Baumes. Oben an der Spitze kämpfte Lysop gerade mit einem Goldstern, der beim besten Willen nicht auf das Gewächs passen wollte. " Dämlicher Schmuck, fluchend klemmte Lysop sich eine rote Glaskugel zwischen die Zähne, der geht viel zu leicht kaputt. "

Nami lächelte zufrieden. Mit einem Mal war ihre miese Laune verschwunden. "Super Jungs. " Sie warf im Vorbeigehen einen Blick auf den Kalender. " Noch drei Tage..." flüsterte sie, schloß die Augen und seufzte.

( Anm.d.A: Uhm...Nami ist nicht wirklich mein Lieblingscharakter...aber irgendwie entwickelt sich das ganze hier zu einer, ihr persönlich bezogenen FF ;\_\_\_; Die Charakter machen mit mir was sie wollen...\*weiße flagge wedel\* )

Während Nami am Herd rumhandlierte,kam Zorro mit mit einem braunen Karton wieder. " Was ist das? " Neugierig zog die Navigatorin eine Augenbraue hoch. " Keine Ahnung. Es kam mit einer Postmöwe( oder was auch immer dieses weißen Vögel sind, die immer die Zeitung verteilen ). " gab der grünhaarige Mann zurück und stellte das Packet auf den Tisch. " Vielleicht ist ja was zu Essen drin. " Ruffys Augen glänzten.

" Wohl kaum. Die Möwenpost sendet keine Lebensmittel. " Sanji stand in der Tür,eine Zigarette im Mundwinkel und legendlich mit einer Shorts und seinem schwarz blau-gestreiften Hemd bekleidet. " Ich hab dir doch gesagt du sollst liegen bleiben. Du hast 39° Fieber. " fuhr Nami den Koch an. " Mir gehts schon wieder viel besser. " Sanji winkte ab. " Mach dir keine Sorgen. " Er ließ sich auf einen Stuhl nieder und zog an seiner Zigarette. " Du siehst aber wirklich nicht gut aus. " stelle Ruffy stirnrunzelnd fest. " Du bist ganz blass. " ergänzte Lysop, sprang von der kleinen Leiter und

verschränkte die Arme vor der Brust.

Sanji seufzte signiert, doch wie, als wolle man die Besorgniss seiner Freunde bestätigen, überfiel eine rauer Hustanfall den jungen Mann. In seinem Kopf fühlte es sich so an, als würde eine halbes Meer drin herumschwimmen. Er musste sich gegen die Wand lehnen, um nicht seitlich zu Boden zu fallen.

" Hey Smutje, Zorro warf Sanji einen auffordernen Blick zu, verteil deine Bazillen gefälligst woanders. " Sanji ignorierte ihn einfach und zog nochmals an seine Kippe.

" Hier, trink das. " Nami hielt Sanji eine Becher mit heißer Brühe hin. " Danke Nami-maus. " Der junge Mann grinste leicht und nahm das Getränk entgegenend.

~~~~~

Love me [LEMON PART I]

~~~~~

--Mitten in der darauf folgenden Nacht--

Nami stand im knöcheltiefen Schnee, der auf der Fyling Lamb lag. Sie trug ihren Mantel nicht, der Wind hatte nachgelassen und die kleinen Schneeflocken glitten langsam zu Boden.

" Bellemere..., die Braunhaarige stand am Bug, hatte die Augen geschlossen und seufzte, wie gern würde ich noch einmal mit dir Weihnachten feiern. "

Plötzlich spürte sie, wie etwas warmes sich um ihren Oberkörper legte.

" Du solltest bei so einer Temperatur nicht ohne deinen Mantel draußen sein." Sanji stand hinter ihr, hatte ihr ihren Mantel umgelegt und zog gelassen an einer Zigarette. " Das sagt der richtige. Wer ist denn erkältet?! " erwiderte sie in einem sarkastischen Tonfall.

" Mach dir mal keinen Kopf, Nami-schatz. " Der blonde junge Mann lächelte zuversichtlich. Nami verdrehte die Augen und seufzte resigniert.

" Macho."

Der Schneefall wurde dichter. Die weißen Flocken rieselten in dichtem Abstand vom Himmel herunter. Sanji streckte eine Hand aus und fing mit der geöffneten Handfläche ein paar dieser winzigen Eiskristalle auf.

( Danke an TerrieChan für das Wort " Schnellkristalle, von welchem ich Eiskristalle abgeleitet hab)

" Es ist das zweite Mal, das ich den Anfang des Winters miterlebe."

Nami sah auf, als sie Sanjis Stimme hörte. " Nur in bestimmten Gebieten des Meeres soll es schneien. "

Der Blondschoopf schaute hinauf in den Himmel. Die Wolken drängten sich zusammen, waren grau und angeschwollen.

Plötzlich spürte er etwas warmes an seiner Wange. Der Blick des Koches senkte sich wieder, und er erkannte, das es Namis Handfläche war, die in seinem Gesicht ruhte.

" Geh ins Bett. Ich will nicht das du Weihnachten flach liegst. "

Es schien fast eine besorgte Bitte in ihrem Flüstern zu liegen und auf Sanjis Wangen legte sich ein rötlicher Schimmer ab.

Die Wellen rauschten leise und schlugen sanft an den Bug der Fyling Lamb. Eine dicke graue Wolke hatte dem runden, grauen Mond Platz gemacht, welcher nun sein milchiges Licht zur Erde schickte.

" Ich...." Nami legte Sanji ihren Zeigefinger an den Mund und unterbrach ihn.

" Weißt du, wieso ich Weihnachten mit euch feiern will? " fragte die junge Frau mit einem zaghaften Lächeln. Ihr Gegenüber schüttelte leicht den Kopf.

Die Asche seiner Zigarette fiel ab, wurde von der leichten Brise getragen und der Schnee schmolz, als die graue, noch leuchtende Glut den Boden berührte.

Die Navigatorin lehnte ihren Kopf an Sanjis Brust und schloß die Augen.

" Bellemere hat mir erzählt, das es eigentlich nicht auf den Baum oder das Essen ankommt..., der junge Mann spürte, wie Nami sich leicht mit ihren Händen in sein Hemd festgriff, ..es kommt darauf an, mit wem man dieses Fest feiert...." Sie sah auf und Sanji erblickte ein Lächeln, welches er nur selten bei Nami gesehen hatte.

" Man feiert Weihnachten mit den Menschen, die einem am meisten bedeuten."

Eine Nebelschwade drängte sich vor dem Mond und deckte dessen Licht ab. Es war wieder dunkel.

Eine Schneeflocke berührte Sanjis Nase. Er hatte nichts geantwortet. Viel mehr wusste er, das Nami einfach nur jemanden brauchte, dem sie es erzählen konnte. Ohne sofort einen blöden Kommentar zu hören.

Vorsichtig legte Sanji einen Arm um Namis schmale Talie, die andere Hand führte er auf ihren Rücken.

Sie beiden Piraten schmiegt sich aneinander, mehr aber um sich gegenseitig zu wärmen.

" Du bist ganz kalt.."flüsterte Nami, als sie ihren Kopf auf seine Schulter legte und seine Wange die ihrige berührte. " Solange dir warm ist, ist mir das egal." flüsterte Sanji zurück.

Weiß, kleine Wölkchen traten vor ihre Mündern, als sie sprachen. So kalt war es geworden.

Doch das bemerkte der Koch gar nicht richtig. Viel mehr musste er sich darauf konzentrieren, nicht seiner Errerung zu unterliegen.

Namis Brüste drückten gegen seine Brust und ihre schmales Becken hatte sich an seines gelehnt.

Es schien der perfekte Moment für einen Kuss zu sein, dachte Sanji und seine Augen glänzten vorfreudig. " Nami-maus?" fragte er unschuldig.

" Vergiss es. Du kriegst keinen Kuss. " gab Nami sofort zurück, da sie an Sanjis Unterton genau erkannte, was er wollte.

" Nur einen...einen ganz kleinen...." Der Koch ließ nicht locker, fuhr mit seinen Händen ihren Rücken hoch, bis zu ihren Wangen. " Ich erzähls auch niemanden. "

" Schmeiß erstmal deine Zigarette weg..ist ja nicht auszuhalten. " Die junge Frau drückte sich leicht von Sanji weg, um den Rauch auszuweichen, der mit dem Wind in ihrer Richtung floß.

" Alles was du willst." Ohne zu Zögern schnippte Sanji seine Kippe in den Schnee, welcher zischend schmolz, als der Glühstengel ihn berührte.

Er hatte den Augenkontakt zwischen ihm und Nami nicht abgebrochen, während er seine Zigarette weggeworfen hatte.

Nachdem das Zischen des schmelzenden Schnees erloschen war, überwog wieder eine Zeit der Stille.

" Aber nur einen..." Nami brach das Schweigen und sah Sanji etwas unsicher an. " Weil Weihnachten ist. " fügte sie schnell hinzu, als sie das begeisterte Gesicht des Blondschofes sah.

Ein kirbbliges Gefühl breitete sich in Namis Magengegend aus. Sie begriff erst jetzt, was sie zugelassen hatte. Dabei hatte sie sich doch geschworen, nix mit Sanji anzufangen. Sowas machte nur Abhängig...und das wiederum würde schwach und verletzbar machen.

" Mach deine Augen zu." flüsterte Sanji, seine Vorfreude zurückhaltend.

Namis Herz fing unweigerlich an, schneller zu schlagen. Ihre Gesicht muss rotgelaufen sein, denn ihr wurde mit einem mal ganz heiß.

Ihre übliche Gelassenheit, die sie Sanji gegenüber zeigte, war verschwunden.

Die junge Frau schloß, leicht zögernd, ihre Augen. Schon im nächsten Augenblick spürte sie Sanjis warmen Atem, der einen leichten Nikotingeruch beitrug.

Sanft strich er Nami eine Strähne aus dem Gesicht,wobei er zärtlich ihre Wange streifte.

Vorsichtig legte Sanji seine Lippen auf die ihren. Im ersten Augenblick noch tastend und zurückhaltend, doch als Nami, fast schon reflexartig ihre Arme um seinen Nacken legte und ihn zu sich zog, entwickelte sich aus diesem kleinen Kuss ein wildes Zungenspiel, welches erst endete, als Nami sich, nach Luft schnappend von dem jungen Koch wegdrückte.

" Ich dachte du wolltest nur einen kleinen..." Nami atmete kurz und schnell, um den Sauerstoff in gierigen Zügen aufzunehmen. Ihr Blick schien verstört, aber auch etwas irritiert. Sanji, welcher ebenso außer Atem war, zwang sich zu einem Lächeln. " Du kannst traumhaft gut küssen. "

" Moment mal, die Angesprochene sog scharf die Luft ein, du hast mich geküsst, nicht andersherum!" " Du hast aber mitgemacht...und anscheinend hat es dir auch gefallen..." erwiderte Sanji, leicht grinsend, da er genau wusste, das er Recht hatte.

Nami biss sich auf die Lippe. Sie wollte sich der Wahrheit mit aller Kraft widersetzen und sich einreden, das ihr dieser Kuss alles andere als gefallen hat-doch das war leichter gesagt als getan. Um ihre Röte zu verbergen, drehte sie Sanji schnell den Rücken zu.Dieser aber ließ sich nicht beirren, zog sie mit sanfter Gewalt zu sich und küsste sie erneunt, diesmal mit mehr Verlangen und Leidenschaft.

Im ersten Moment war Nami wie erstarrt, doch ihre Nervosität löste sich mit jeder sanften Berührung, die Sanji ihre schenkte. Sie ließ den jungen Mann gewähren, reizte ihn sogar ein bisschen.Ihre Händen fuhren sanft seinen Nacken auf und ab , was in Sanji nur noch mehr Lust und Errregung auslöste. Seine Lippen lösten sich von Namis, wanderten aber sogleich ihren Hals entlang, welchen er vorher von dem Kragen des Mantels befreit hatte.

Nami stieß ein wohligen Seuftzer aus, als sie Sanjis Kuss Spuren auf ihrer angespannten Haut fühlte. Erregt fuhr sie mit ihren Händen durch Sanjis blonden Haarschopf, sie keuchte, sich beherrschend, nicht völlig die Kontrolle zu verlieren.

Die Stimme der Braunhaarige versetzte Sanji in einen regelrechten Gefühlsrausch. Mit ein paar schnellen Handgriffen, hatte er Namis Mantel vollendens aufgeknöpft.

Er verwöhnte sie mit hauchenden Küssen über ihrem Dekolte;zeitlich glitten seine Hände ihre Seiten hoch, was einen wohligen Schauer über Namis Rücken jagte.

Angestrengt versuchte Nami, wenigstens den letzten Rest ihrer Würde zu bewahren..., wenn es nicht schon zu spät war. War sie dem blonden Frauenheld etwas auch verfallen? Genau wie Sanjis Verlangen nach Nami mit jedem ihrer genussvollen Seuftzer wuchs, so verspürte auch die junge Frau immer deutlicher das Bedürfniss, dem Schiffskoch nah zu sein. Jede seine zärtlichen Berührungen auf ihrer Haut schienen sie provozieren zu wollen.

~~~~~

Love you....[LEMON PART II]

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]